

## Projektförderung

Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Europäische Union / Europäischer Sozialfonds  
Ministerien der Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen  
und weitere

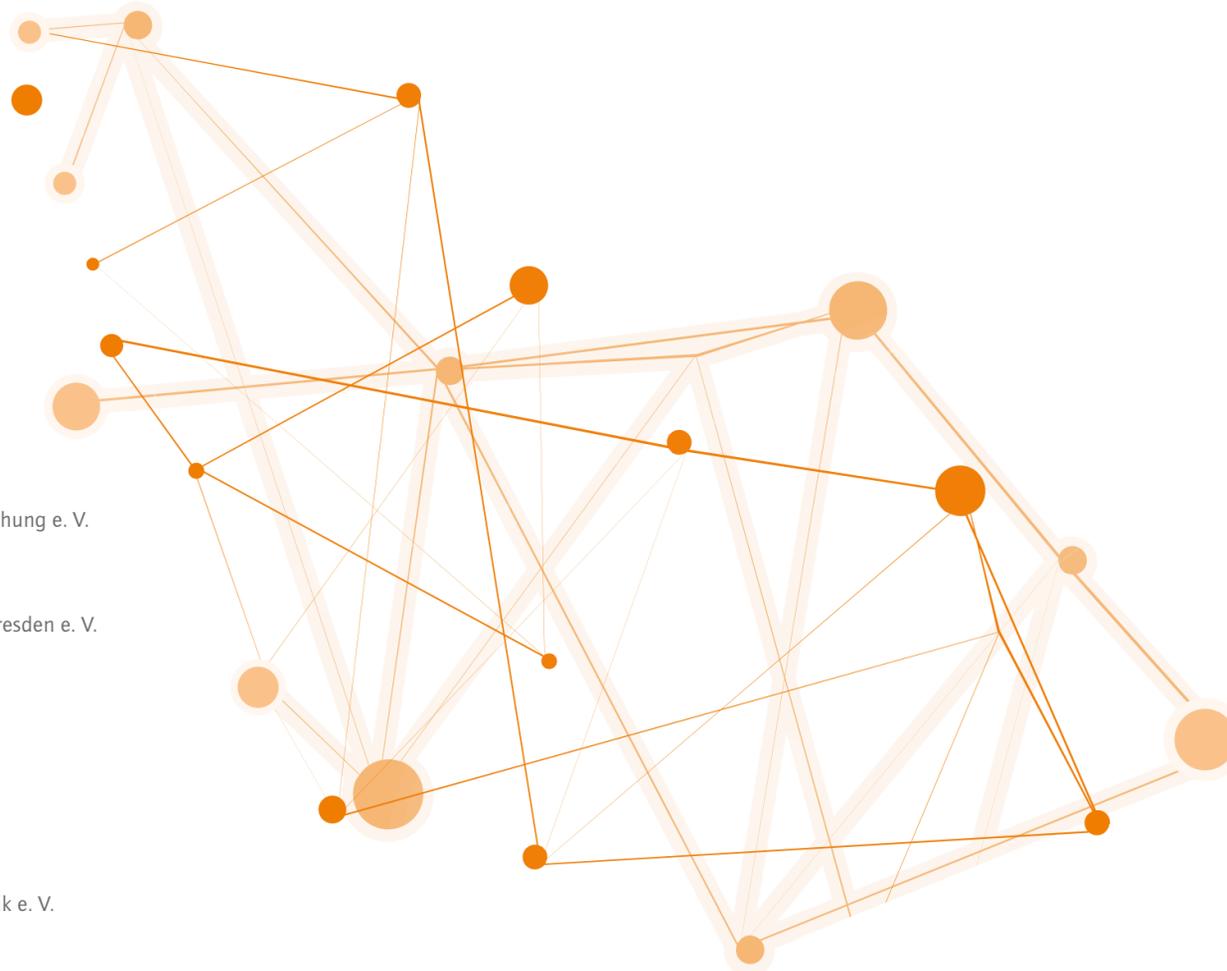
## Institutionelle Mitglieder des Vereins

Arbeitgeberverband Gesamtmetall  
Bundesagentur für Arbeit  
DAB Deutscher Akademikerinnenbund e. V.  
Deutsche Telekom AG  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Deutschland sicher im Netz e. V.  
dib Deutscher Ingenieurinnenbund e. V.  
Energie Impuls OWL e. V.  
ExperiMINT e. V.  
Fachhochschule Bielefeld  
Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e. V.  
Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.  
Gesellschaft für Informatik e. V.  
Hochschule Ruhr-West  
IFW Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V.  
Initiative D21 e. V.  
Initiative für Beschäftigung OWL e. V.  
LIFE e. V.  
Netzwerk ZENIT e. V.  
New Automation e. V.  
Rechtsanwälte Blazek Ellerbrock Malar Trube  
Universität Bielefeld  
VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.  
VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.  
VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
VDU Verband Deutscher Unternehmerinnen e. V.  
ver.di e. V. Bundesverwaltung  
webgrrls e. V.  
WILA Bonn – Wissenschaftsladen Bonn e. V.

**35 persönliche Mitglieder, Fördermitglieder und Ehrenmitglieder**

# kompetenzzentrum

TECHNIK • DIVERSITY • CHANCENGLEICHHEIT



## Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Geschäftsstelle  
Am Stadtholz 24  
D-33609 Bielefeld

Tel.: +49 521.106 7322  
Fax: +49 521.106 7171

info@kompetenzz.de  
[www.kompetenzz.de](http://www.kompetenzz.de)



Das Kompetenzzentrum **Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.** fördert bundesweit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Vielfalt als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Gesellschaft und technologischer Entwicklung.

Wichtiges ideelles Ziel ist die Etablierung von Diversity (Vielfalt) als Erfolgsprinzip in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft. Mit über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt das Kompetenzzentrum diese gesellschaftlich relevanten Themen mit bundesweiten Projekten und weiteren Aktivitäten in die Öffentlichkeit.

„Nur wer es schafft, **Diversity** als Erfolgsfaktor und Exzellenzkriterium  **kreativ**  einzubinden, wird hoch qualifizierten Nachwuchs gewinnen und die eigene Innovationskraft  **stärken.** “

Prof. Barbara Schwarze  
Vorsitzende

Professorin für Gender und Diversity Studies an der Hochschule Osnabrück,  
Mitglied des Präsidiums der Initiative D21



## Wir

- analysieren gesellschaftliche Entwicklungen und identifizieren Trendthemen
- entwickeln und realisieren zielgruppenorientierte Projekte, Kampagnen, Wettbewerbe, Trainings- und Workshopkonzepte
- unterstützen, vermitteln und erweitern Netzwerke aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft
- bieten fundierte fachliche Beratung zu unseren Themenfeldern
- forschen zu gesellschaftlich relevanten Themen, begutachten und evaluieren Projekte
- verfassen und publizieren Studien und Expertisen
- konzipieren und organisieren Fachtagungen und Kongresse
- bieten professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- beraten, unterstützen und informieren

## BERUFS- UND LEBENSPLANUNG

Wir unterstützen eine Berufs- und Lebensplanung, die den individuellen Interessen und Fähigkeiten von Mädchen und Jungen entspricht – jenseits von Klischees und stereotypen Zuschreibungen.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

**Nationale Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl | Initiative Klischeefrei**  
Ein breites Bündnis aus Bundes- und Länderministerien, der Bundesagentur für Arbeit, Sozialpartnern sowie Vertretungen aus Wissenschaft, Praxis und Wirtschaft macht sich in dem Projekt für eine moderne Berufsberatung stark, die sich an den individuellen Fähigkeiten und Stärken der Jugendlichen orientiert. Alle am Berufswahlprozess beteiligten Akteurinnen und Akteure sind zum Mitmachen aufgerufen und werden auf dem Portal klischee-frei.de mit umfangreichen Materialien, Tipps und Informationen versorgt. Die Servicestelle der Nationalen Kooperationen wird gemeinsam vom Kompetenzzentrum und dem Bundesinstitut für Berufsbildung betrieben. Die Projekte Girls'Day und Boys'Day unterstützen die Initiative Klischeefrei.

[www.klischee-frei.de](http://www.klischee-frei.de)

### Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag

Der Girls'Day ist ein Tag nur für Mädchen. Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT laden an diesem Tag Schülerinnen ab Klasse 5 ein. Die Mädchen erleben Berufe und Studiengänge, die sie bislang eher selten bei ihrer Berufswahl in Betracht ziehen. So lernen sie die Arbeitswelt und weibliche Vorbilder in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen kennen.

- ★ Über 20 Prozent der Unternehmen, die mehrfach am Girls'Day teilgenommen haben, stellen junge Frauen ein, die bei ihnen den Aktionstag verbracht haben.

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

### Boys'Day – Jungen-Zukunftstag | Neue Wege für Jungs

Einmal jährlich im April haben Jungen ab Klasse 5 die Möglichkeit, am Boys'Day Berufe kennen zu lernen, die sie sonst eher selten im Blick haben. Jungen lernen Berufe in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheitswesen, haushaltsnahe Dienstleistungen sowie Erziehung und Bildung (SAHGE-Berufe) kennen.

- ★ Der Boys'Day ist von großem Nutzen für die Berufsorientierung der Jungen: Mehr als die Hälfte (52 Prozent) hat einen Beruf kennengelernt, der sie interessiert.

[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

## DEMOGRAFIE

Die demografische Entwicklung führt zu einer älter und vielfältiger werdenden Bevölkerungsstruktur. Wir arbeiten mit daran, Deutschland „demografiefest“ zu machen, um die Herausforderungen der sich wandelnden Gesellschaft zu meistern.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

**Demografiewerkstatt Kommunen (DWK)**  
Städte, Kreise und Gemeinden sind in unterschiedlicher Weise vom demografischen Wandel betroffen. Im Projekt werden für und gemeinsam mit ausgewählten Kommunen Handlungsstrategien entwickelt, um den damit verbundenen Herausforderungen zu begegnen. Diese werden im Anschluss für Kommunen mit gleichartigen Herausforderungen nutzbar gemacht. Die Geschäftsstelle DWK ist beim Kompetenzzentrum angesiedelt.

[www.demografiewerkstatt-kommunen.de](http://www.demografiewerkstatt-kommunen.de)

## FAMILIE UND BERUF

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – und entsprechend die Berufs- und Lebensplanung – betrifft Frauen und Männer. In unserem Ansatz eines partnerschaftlichen Familienmodells wählen die Partnerinnen und Partner frei von geschlechtlichen Zuordnungen ihren Berufsweg – mit Unterstützung der Unternehmen, die ihre gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft halten wollen.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

**Service- und Koordinierungsstelle Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg**  
Die Service- und Koordinierungsstelle im Kompetenzzentrum bündelt die übergreifenden Aufgaben der Kontaktstellen Frau und Beruf, stellt die Qualität der Arbeit sicher und unterstützt die landesweite Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat eine koordinierende Funktion zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg und den derzeit 13 Kontaktstellen.

[www.frauundberuf-bw.de](http://www.frauundberuf-bw.de)

## DIGITALE INTEGRATION

Die Digitalisierung schreitet weiter voran. Unser Ziel ist es, allen gesellschaftlichen Gruppen die Teilhabe an der Nutzung und Gestaltung digitaler Technologien zu ermöglichen und dabei Gender- und Diversity-Aspekte zu berücksichtigen.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

**Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)**  
Im Verbundprojekt GEWINN ist das Ziel, die Forschung zu Gender und Informatik in der Praxis nutzbar zu machen, um weibliche Young Professionals in der Informatik auf ihrem Weg in Spitzenpositionen zu unterstützen. Im Zentrum steht der Forschungstransfer: Wissenschaftliches Geschlechterwissen soll in einem Dialog zwischen Unternehmen und Wissenschaft weiterentwickelt, aufbereitet und für die praktische Umsetzung handhabbar gemacht werden. Die weiteren Verbundpartner sind die Hochschule Heilbronn und die Universität Siegen.

[www.gender-wissen-informatik.de](http://www.gender-wissen-informatik.de)

### Digital-Kompass

Materialien für Multiplikator/innen und Online-Stammtische für Interessierte führen zielgruppengerecht in alle Themen rund um digitale Medien ein. Das Kompetenzzentrum evaluiert das Projekt.

[www.digital-kompass.de](http://www.digital-kompass.de)

## DIVERSITY

Wir setzen uns für Vielfalt und Chancengleichheit ein: gleichberechtigte Partizipation von Frauen und Männern, von Jüngeren und Älteren sowie von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

#### Diversity Management an der Fachhochschule Bielefeld

Das Kompetenzzentrum begleitet die FH Bielefeld im Prozess der Einrichtung eines funktionalen Diversity Managements. Vom Startpunkt mit der Frage „Wo steht die FH Bielefeld heute?“ über die Formulierung von Zielvorstellungen „Wo wollen wir hin?“ und der Umsetzung von Meilensteinen auf dem Weg zum Ziel – das Kompetenzzentrum berät die Fachhochschule umfassend und unterstützt mit konkreten Beiträgen aus dem vereinseigenen Leistungsportfolio: Forschung, Beratung, Vernetzung und Kommunikation.

## FRAUEN UND MINT

Im Themenfeld Frauen und MINT führen wir unsere Schwerpunkte Technik, Diversity und Chancengleichheit zusammen und zeigen die Chancen für Frauen in den MINT-Berufsfeldern auf.

### BEISPIELHAFTES PROJEKT:

**Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT.“**  
Ziel des nationalen Pakts ist, das Engagement für mehr weiblichen Fachkräftenachwuchs in naturwissenschaftlich-technischen Studiengängen und Berufen zu bündeln und öffentliche Aufmerksamkeit zu schaffen. Mehr als 270 Partnerinnen und Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Verbänden integrieren gemeinsam erfolgreiche Initiativen und initiieren neue Projekte, um junge Frauen für MINT-Studiengänge und -Karrieren in Wirtschaft und Wissenschaft zu begeistern.

- ★ Seit Gründung des Pakts 2008 ist die Zahl der MINT-Studienanfängerinnen insgesamt um 90 Prozent gestiegen – von fast 60.000 auf über 113.000 (2016).

[www.komm-mach-mint.de](http://www.komm-mach-mint.de)

### STIMEY – Science, Technology, Innovation, Mathematics, Engineering for the Young

Im Rahmen des EU-Projekts STIMEY entwickeln sieben europäische Partner eine e-Learning Plattform, die das Ziel hat, 10- bis 18-jährige Jugendliche für MINT-Fächer zu begeistern. Um dies zu erreichen, kombiniert die Plattform pädagogisch aufbereitete Lernmaterialien mit spielerischen Elementen, Social Media Komponenten und interaktiven Robotern. Das Kompetenzzentrum sorgt dafür, dass die Plattform sowie die zusätzlichen interaktiven Elemente Mädchen ebenso erreichen wie Jungen.

[www.stimey.eu](http://www.stimey.eu)